

Mobile Datendrehscheiben

Der traditionelle Feldkalender bekommt Konkurrenz von elektronischen Programmen. Ihr Vorteil: Die Daten können von anderen Programmen weiterverwendet werden. Wir stellen drei Aufzeichnungslösungen vor, die unterschiedliche Bedürfnisse abdecken.

Schreibarbeit ist in der Landwirtschaft ein Muss. So verlangt zum Beispiel der ökologische Leistungsnachweis (ÖLN) detaillierte Aufzeichnungen. Die dabei erfassten Daten können zudem für die Betriebsführung verwendet werden. Anstelle des altbekannten Feldkalenders aus Papier kommen heute für solche Aufzeichnungen auch elektronische Programme zum Einsatz. Diese werten die Daten automatisch

aus, stellen sie neu zusammen und machen sie damit für die Betriebsführung erst richtig nutzbar.

So fließen die in den elektronischen Feldkalendern aufgezeichneten Daten in andere Programme ein, wie Aufzeichnungen für die Suisse-Bilanz, die Grundfutterbilanz oder den Bodenbedeckungsindex. Die Anbieter tragen dem Rechnung. Entweder indem sie den Feldkalender als Teil eines Gesamtpakets von Pro-

grammen anbieten (Agroplus), eine Programmpalette zur freien Auswahl anbieten (Agro-Tech) oder auf die gegenseitige Ergänzung mit Lösungen anderer Anbieter setzen (eFeldkalender). Der elektronische Feldkalender ist nicht selten auch das Einstiegsprogramm in die landwirtschaftliche Betriebsinformatik.

Mobile Dateneingabe: ein Muss

Die Datenerfassung per Handy wird immer selbstverständlicher. Das direkt auf dem Traktor schon Daten eingegeben werden, ist allerdings die Ausnahme: Während der Arbeit mit den Maschinen fehlt die Zeit. Ausserdem sollten die Hände bei der Dateneingabe auf dem Touchscreens



Bild: Martin Raaflaub

Unkomplizierte Aufzeichnungen per Handy werden immer beliebter. Sie können während einer Arbeitspause auf dem Feld oder später am Küchentisch erledigt werden. Das Aufschalten des Computers entfällt.

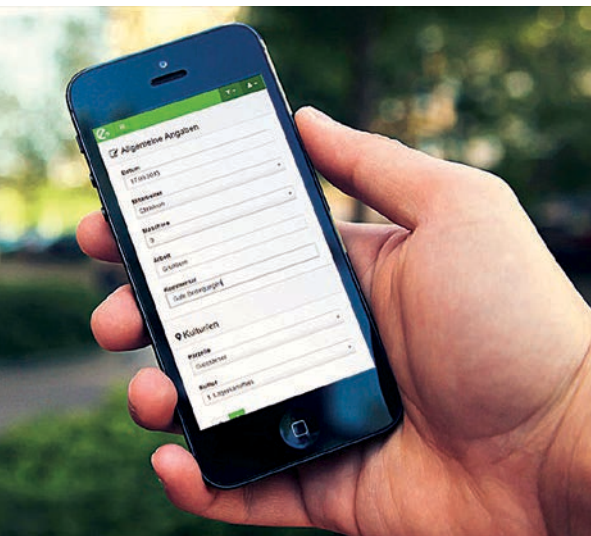


Bild: zVg

Praktisch: Die mobile Dateneingabe via Handy ist überall möglich.

sauber sein. Häufig ist dagegen die Eingabe ins Handy oder Tablet am Küchentisch. So kann der Gang ins Büro und das Aufstartprozedere am Computer vermieden werden.

Stammdaten und Auswertungen

Anstatt eine Software zu kaufen und auf dem eigenen Computer zu installieren, entscheiden sich mehr und mehr Nutzer für gemietete Programme, die auf einem Webserver laufen. So ist für die Datensicherung gesorgt, man muss sich nicht um Updates kümmern, und Aufzeichnungen wie Spritzmittel- und Düngerlisten sind immer à jour.

Alle verglichenen Programme bauen auf derselben Grundstruktur auf: Am Anfang der Arbeit steht die Eingabe der Stammdaten: Parzellen, Maschinen, Produkte wie Dünger und Spritzmittel, vorhandene Hofdünger, Resultate von Bodenanalysen. Eine Fleissarbeit, die aber von den An-

bietern mit vorerfassten Datenlisten unterstützt wird.

Während der Saison werden die vorgenommenen Arbeitsgänge laufend «eingebucht». Unter dem Menüpunkt «Auswertungen» fügen die Programme die eingetragenen Massnahmen und Daten nach Bedarf und Anforderung zu unterschiedlichen Listen zusammen, berechnen Kennzahlen wie Kosten, Nährstoffmengen oder -bilanzen und führen die Inventare der Pflanzenschutz- und Düngemittel nach.

Neben den drei aufgeführten Programmen bietet auch die Firma Hallauer Betriebswirtschaft (www.hallauer.ch) einen elektronischen Feldkalender und andere Aufzeichnungsprogramme an, allerdings nur im Rahmen eines gesamtbetrieblichen Beratungspakets, weshalb wir den Hallauer Feldkalender nicht in den Vergleich aufnehmen. | *Martin Raaflaub*

Der Autor ist freischaffender Agrarjournalist und Projektmitarbeiter aus Zwieselberg.

Registrieren und los gehts: der eFeldkalender

Beim vom Landwirt Christoph Herren selber entwickelten eFeldkalender ist Einfachheit zentral:

→ Ein unkompliziertes, funktionelles Konzept: Der eFeldkalender existiert ausschliesslich als Onlineversion. Er ist eigentlich eine Website, auf der registrierte Nutzer ihre Daten speichern und berechnen. So lässt sich der Zugriff von verschiedenen Stationen, auch vom Handy, leicht umsetzen.

→ Einfach in der Nutzung: Mit der klaren Webstruktur, simpel und grosszügig gestalteten Eingabemasken und der konsequenten Beschränkung auf das Wesentliche ist er ideal für Nutzer, die mit möglichst wenig Einführungsaufwand aufzeichnen und auswerten wollen.

Alle Daten, Massnahmen und Inventare, die von Gesetzes wegen (ÖLN) oder für den Abnehmer (z. B. SwissGAP) im Pflanzenbau aufgezeichnet werden müssen, können im eFeldkalender erfasst und in Form von Listen und Journalen (Kulturenblätter, Pflanzenschutzmitteljournalen usw.) ausgegeben werden. Wer aber für seine eigene Betriebsführung deutlich mehr als die vom Gesetzgeber oder Abnehmer geforderten Aufzeichnungen aus seinen Daten herausziehen will, kann an die Grenzen des Programms stossen. Dank der stetigen Weiterentwicklung

der Software können Lösungen für neue Bedürfnisse aber auch schnell realisiert werden.

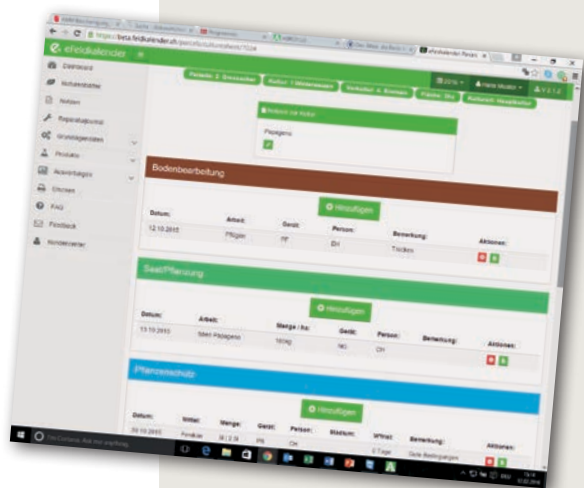
- Logische Struktur: auch Neulinge und Aushilfskräfte kommen mit den Eingaben schnell zurecht.
- Fast identische Eingabemasken auf dem Handy und am PC.
- Ausführliche Anleitungen per Video.
- Keine weiteren ergänzenden Betriebsführungsmodule aus demselben Haus erhältlich
- Zurzeit müssen Spritzmittel noch manuell erfasst werden. Die Hinterlegung der vollständigen Spritzmittelliste ist geplant.

Vertrieb und Support:

Christoph Herren, Wileroltigen BE
www.efeldkalender.ch

Kosten:

nur als reine Mietversion erhältlich;
Fr. 120.–/Jahr



Für Profis: Agro-Tech

Agro-Tech eignet sich für den anspruchsvollen Nutzer. Ihm steht eine breite Palette für die Gestaltung seiner Masken und Auswertungen zur Verfügung. Die Kehrseite der Medaille: Der Nutzer wird weniger gezielt zu den üblichen Auswertungen geführt als bei Programmen mit vordefinierten Prozessschritten. Eine Einarbeitungszeit ist nötig, um das Programm und den Datenfluss kennenzulernen und zu verstehen. Doch kennt man sich mal aus, kann das Programm gut auf die eigenen Bedürfnisse massgeschneidert werden. Die umfangreiche Palette an voll kompatiblen weiteren Managementprogrammen von Agro-Tech erlaubt es zudem, die Betriebsinformatik schrittweise auszubauen.

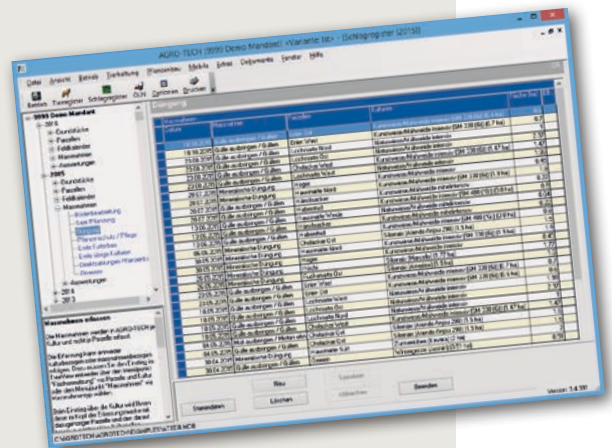
→ Kompletteste Lösung: Praktisch alle denkbaren Aufzeichnungs-

und Auswertungsbedürfnisse des Pflanzenbaus können im Agro-Tech-Feldkalender abgebildet werden. Für praktisch alle weiteren betrieblichen Informatikbedürfnisse existiert zudem eine Lösung in der Agro-Tech-Programmpalette.

- Grosse Gestaltungsmöglichkeiten bei Auswahl und Darstellung der Daten.
- Erfassung und Datenausgabe über Mobilgeräte via App (iPhone, Android und Windows Phone) ist möglich, der Datenaustausch mit dem Basisprogramm auf PC erfolgt via Internet.
- Support per Telefon und Fernwartung von Montag bis Freitag, elektronisches Handbuch.
- Stellt eher hohe Anforderungen an das Verständnis von Datenstruktur und Datenfluss.

Vertrieb und Support:
regionale Agro-Treuhand-Stellen oder www.agro-tech.ch

Kosten:
ab Fr. 120.– (nur Schlagregister, reine Mietversion) bis Fr. 284.–/Jahr (Agro-Tech komplett, Mietversion). Kauf ist ebenfalls möglich.



Maximale Unterstützung: Agroplus-Technik von Agroplus-Software

Agroplus-Technik enthält ein Gesamtpaket von Aufzeichnungsprogrammen, die rund um die ÖLN-Aufzeichnungspflicht entwickelt wurden. Relevante Kennzahlen wie Nährstoffbilanzen, Bodenbedeckungsgrad, maximale Kulturanteile oder die Grundfutterbilanzen des GMF-Programms werden laufend berechnet und in einer Art Armaturenbrett am oberen Bildschirmrand angezeigt. Ansprechend: Die manchmal verspielte, aber immer ansprechende Grafik, die hilfreichen Hinweise, die bei jeder Cursorbewegung aufpoppen, Schaltflächen, die den schnellen Wechsel in andere Programmbereiche ermöglichen. Die Liebe zum Detail und das Auge für praxisgerechte Lösungen sind unübersehbar. Dank der konsequenten Benutzerführung gelingt es auch ungeübten Nutzern nach einer kurzen Einarbeitungszeit, die gesamte ÖLN-Aufzeichnungs-

pflicht über den Computer zu erledigen.

- Umfangreiches Programmpaket, das viele Bedürfnisse zur Datenverwaltung für den Landwirtschaftsbetrieb abdeckt.
- Dank enger Nutzerführung auch für durchschnittlich Versierte leicht bedienbar.
- Die zahllosen Auswahlmenüs ermöglichen, dass ein Grossteil der Eingaben zeitsparend per Mausklick erfolgen kann.
- Grosse Auswahl an für den Ausdruck vorbereiteten Listen.
- Spritzmittel- und Düngemittellisten sind hinterlegt und gleich in die Eingabemaschinen verpackt.
- Zurzeit nur als PC-Version erhältlich. Ein Feldkalender-App zur Eingabe ab Smartphone und eine Cloud-Version sind in Vorbereitung.

Vertrieb und Support:
Agroplus Software SA, www.agroplus.ch

Kosten:
Erstlizenz Fr. 890.–, dazu Fr. 99.–/Jahr Lizenzgebühr

